

---

## Ergebnisse Einzelarbeit auf dem Miro Board: Ihre Erfahrungen mit dem Netzwerk Frühe Hilfen

### STADT:

1. Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Netzwerk Frühe Hilfen gesammelt?
  - Austausch, Weitergabe von best practice
  - Unterstützender, fachlicher Austausch
  - Impulsgeber
  - NAFAZ ist Bestandteil des Netzwerks Frühe Hilfen, gute und unterstützende Zusammenarbeit
  
2. Wie sieht die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Frühe Hilfen vor Ort bei Ihnen aus?
  - Vernetzung (Netzwerk Frühe Hilfen)
  - Corona-Aktionsprogramm 2022
  - Netzwerk mit regelmäßigem Austausch
  - Kooperationsveranstaltungen, z.B. Vorträge, Elternkurse
  - regelmäßige Teilnahme an den regionalen Netzwerktreffen
  - regelmäßige Netzwerktreffen + Finanzielle Unterstützung
  - Corona Sonderprojekte Beratung für Eltern telefonisch oder persönlich insbesondere für Erstellern
  - Corona Sonderprojekte Familienfreizeiten
  - Teilnahme in der AG Stärken und Vorbeugen in Frankfurt
  
3. Was läuft gut?
  - Kooperation mit den Netzwerkkoordinatorinnen
  - Weiterbildungsangebote, Workshop-Angebote
  - niedrigschwellige Beratungsangebote
  - Zusammenarbeit mit Koordinatorin und Netzwerkpartnern
  - niedrigschwellige Angebote für Eltern mit Kindern U3
  - Willkommenstaschen
  - Zusammenarbeit und Umsetzung
  
4. Was läuft nicht gut?
  - Akteure aus dem Gesundheitswesen fehlen, insbes. Ärzte
  - Die Kommune überlässt uns als Verein das Thema Frühe Hilfen und hält sich raus
  
5. Was ich schon immer wissen wollte...
  - Wie bekommen wir die Kommune ins Boot?  
Antwort von Frau Stahl: Problem im Jugendhilfeausschuss darstellen und mit Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Zeitungsartikel) auf sich aufmerksam machen

**LAND:**

1. Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Netzwerk Frühe Hilfen gesammelt?
  - Kontakt zur zuständigen Mitarbeiterin besteht - Teilnahme am nächsten Netzwerktreffen geplant
  - Bisher sehr wenig Erfahrung, da ich erst seit April in diesem Bereich arbeite
  - Nur durch den Kooperationspartner FAZ Schwalm-Eder, diese arbeiten sehr eng und stellen Förderanträge
  - Institutionen halten Fachreferate in den Netzwerktreffen - vertiefender Einblick
  
2. Wie sieht die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Frühe Hilfen in Ihren Einrichtungen aus?
  - Stets Ansprechpartner, wenn professionelle Hilfen gebraucht werden
  - Zusammenarbeit mit dem Kreis läuft gut - Netzwerk Frühe Hilfen Nord
  - Über den Kinderschutzbund gibt es das Projekt Wellcome
  - Sehr enge Kooperation
  
3. Was läuft gut?
  - Bestehendes Angebot wird sehr gut angenommen (Drop-In)
  - Einarbeitung durch sehr erfahrene Kollegin
  - Angebote wie Babytreff mit Hebamme werden gut angenommen
  - Großes Durchhaltevermögen im Verein, mit wenig Eigenmitteln gutes Unterstützungsangebot für Familien zu stemmen
  - Austausch mit anderen Fachrichtungen und Institutionen ist befruchtend und läuft gut
  - Großes Interesse der Kinderärzte vor Ort, eingebunden zu werden
  - Die Einladung zur Vernetzung finde ich super
  
4. Was läuft schlecht?
  - Unsichere Finanzierung
  - Zusammenarbeit mit dem Kinderschutz bzw. Allgemeiner Sozialer Dienst
  - Teilweise nicht genügend Zeit zur Umsetzung
  - Netzwerk tagt zu selten (3-mal im Jahr)
  - Hebammen fehlen
  - Kommune sieht keinen Grund, sich finanziell zu engagieren
  
5. Was ich schon immer wissen wollte...
  - wie sehen Kooperationen von zwei/mehreren Landkreisen aus - es gibt z.B. keine Geburtsklinik in unserem Landkreis mehr
  - Wie kann unsere Einrichtung in diesem Netzwerk mehr agieren ohne eine Konkurrenz für den Kooperationspartner darzustellen?
  - Gehört der Kinderschutzbund dazu?

## **Ergebnisse der Breakoutsessions:**

### **Gruppe 1 (Land):**

- FZ gehören zum Netzwerk Frühe Hilfen dazu
- Netzwerk ist wichtig, um Informationen zu bekommen, Angebote und die Fachkräfte kennenzulernen, mit anderen Netzwerkpartnern enger zusammen zu arbeiten, eigenen Angebote weiterzuleiten
- Problem: große Abstände der Netzwerktreffen, aber bei häufigeren Treffen das Problem der zeitlichen Ressourcen und der Genehmigung der Träger
- Begriff „Frühe Hilfen“ ist bei Familien wenig bekannt
- Begriff „Frühe Hilfen“ ist zu kurzgefasst: nicht nur Hilfen für einige, sondern auch Informationen für alle und das Recht auf Unterstützung
- Viele Frühe Hilfen-Akteure arbeiten selbstständig, das macht es schwerer, sie für die Mitarbeit zu gewinnen

### **Gruppe 2 (Stadt):**

- Gemeinsames Ziel der FZ und anderen Akteuren der Frühen Hilfen: Familien frühzeitig unterstützen, am besten ab der Schwangerschaft
- In den Städten Frankfurt, Büdingen, Rüsselsheim und Wiesbaden wurde gute Erfahrungen in der Netzwerkarbeit gemacht, es finden regelmäßige Netzwerktreffen und reger Austausch statt
- vor allem in den großen Städten ist das Angebot sehr groß und mitunter sehr unübersichtlich – angesichts der Fülle an Informationen fällt es schwer, den Überblick zu behalten – Tipp von Frau Iske: Protokolle von Treffen, Gremien etc., an denen die Kollegin/der Kollege teilgenommen hat, regelmäßig durchlesen, so bleibt man im Bilde
- Probleme (flächendeckend): Hebammenmangel, fehlende Betreuungsplätze, Ehrenamtliche
- Wichtiges Thema: wie erreicht man Familien, die Deutsch noch nicht so gut beherrschen

**FEEDBACK PER MENTIMETER:**

Go to [www.menti.com](https://www.menti.com) and use the code 9481 0507

# Ich gehe von hier weg und nehme mit...

